



Erfassung des Kenntnisstands zum fortgeschrittenen Harnblasenkrebs

Erfassung des Kenntnisstands

Jede Frage der folgenden Fragen hat **nur eine richtige Antwort**, welche auf den aktuellen Leitlinien und dem Stand der medizinischen Forschung basiert. Wählen Sie jeweils die Antwortmöglichkeit aus, die **Ihrer Meinung nach richtig** ist.

Ihre Ärztin / Ihr Arzt erhält vor Ihrem gemeinsamen Gespräch eine Zusammenfassung Ihrer Antworten.

Wie Sie die Fragen beantwortet haben hat keinen Einfluss auf Ihre aktuelle Behandlung. Die Zusammenfassung soll dabei helfen, dass Sie gemeinsam mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt gezielt Themen besprechen können, die möglicherweise für Sie noch unklar sind.

Wenn Sie die Antwort nicht kennen, wählen Sie bitte die Option „Ich weiß es nicht“ aus.
Raten Sie nicht. Bitte lassen Sie bei der Bearbeitung keine Frage aus.

**Bei einigen Krebserkrankungen gibt es mehrere gleichwertige Therapiemöglichkeiten.
Welche Aussage ist bei der Behandlung des fortgeschrittenen (muskelinvasiven)
Harnblasenkrebses korrekt?**

- Eine Chemotherapie alleine ist ausreichend, um den Tumor langfristig zu heilen.
- Man kann den Tumor im Rahmen einer Blasenspiegelung vollständig ausschälen.
- Dies ist ausreichend zur sicheren Behandlung.
- Um den Tumor zu heilen, kann entweder eine Entfernung der Harnblase, oder in besonderen Fällen ein kombiniertes Vorgehen aus Chemotherapie und Bestrahlung gewählt werden.
- Ich weiß es nicht.



Wie umfassend wird die Operation zur Entfernung des fortgeschrittenen (muskelinvasiven) Harnblasenkrebses in der Regel durchgeführt?

- Es wird ausschließlich das vom Tumor betroffene Gewebe aus der Blase entfernt.
- Es wird die gesamte Blase entfernt.
- Es werden die gesamte Blase sowie Teile der Geschlechtsorgane (z.B. Prostata) entfernt.
- Ich weiß es nicht.

Auch nach der Operation mit Entfernung der Blase muss der in den Nieren produzierte Urin weiterhin aus dem Körper transportiert werden. Welche Antwort ist richtig?

- Eine Beutelversorgung ist für alle Patienten erforderlich.
- Eine Ersatzblase aus Darm kommt langfristig ohne Beutelversorgung aus.
- Ein selbstgelegter Katheter ist in jedem Fall notwendig, um dem Urin abzuleiten.
- Ich weiß es nicht.

Welche Aussage zur Chemotherapie ist richtig?

- Direkt nach einer Operation muss in jedem Fall eine Chemotherapie erfolgen.
- Nahezu jeder Patient ist für eine Chemotherapie geeignet.
- Vor oder nach der vollständigen Entfernung der Harnblase kann eine Chemotherapie erfolgen.
- Ich weiß es nicht.

Welche Antwort zur Funktionsweise einer Ersatzblase ist richtig?

- Die Ersatzblase funktioniert so wie eine natürliche Blase.
- Die Ersatzblase kommt immer ohne Selbstkatheterisierung aus.
- Die Ersatzblase muss trainiert werden, um kontinent zu sein.
- Ich weiß es nicht.

Wie verändern sich bei Patienten mit einem fortgeschrittenen (muskelinvasiven) Harnblasenkrebs die Heilungschancen, wenn mit der Therapieentscheidung und Therapie mehr als 6 Monate gewartet wird?

- Die Heilungschancen sinken sehr stark.
- Die Heilungschancen sinken sehr wenig.
- Die Heilungschancen bleiben unverändert.
- Ich weiß es nicht.

Bei einer Ableitung des Urins über einen künstlichen Ausgang in einen Beutel, der am Körper getragen wird, kann es zu welchen der folgenden Einschränkungen kommen?

- Baden oder Schwimmen ist grundsätzlich nicht mehr möglich.
- Sport kann grundsätzlich nicht mehr betrieben werden.
- Keine der genannten Einschränkungen trifft zu.
- Ich weiß es nicht.



Wie viele Patienten, bei denen ein fortgeschrittener (muskelinvasiver) Harnblasenkrebs diagnostiziert wird, versterben an ihrem Blasentumor, wenn keine Therapie erfolgt?

- Die meisten Patienten versterben am Blasentumor.
- Etwa die Hälfte der Patienten verstirbt am Blasentumor.
- Die meisten Patienten versterben später aus einem anderen Grund.
- Ich weiß es nicht.